

KORODUR DUROP

Füll- und Abstreumaterial

FÜR KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN IM INDUSTRIEBODENBAU IM STRASSEN- UND BRÜCKENBAU

BESCHREIBUNG

DUROP – synthetischer Hartstoff, geeignet für nahezu alle Kunstharzsysteme.

Merkmal: kubisch-kantige Kornform. Abriebfestes und besonders griffiges Material aus elektrometallurgischem Schmelzprozess, keine Umweltbelastung. Die hervorragende rutschhemmende, polierresistente Eigenschaft von DUROP bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Industriebodenbau wie auch im Straßenbau.

Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

EIGENSCHAFTEN

DUROP-Kunstharzbeschichtungen für **Industrieböden** sind

- beständig gegen Benzin, Öl, Laugen, verdünnte Säuren
- verschleißfest
- stark rutschhemmend
- gleitsicher
- nassraumtauglich
- frost- und tausalzbeständig

DUROP-Kunstharzbeschichtungen für den **Straßenbau** zeichnen sich aus durch

- hohen Polierwiderstand
- erhöhte Griffigkeit
- hervorragende Schlagzertrümmerungswerte
- deutliche Fahrgeräuschminderung
- aktiven Lärmschutz
- Reduzierung von Aquaplaning
- Verkürzung des Bremsweges
- Sichtverbesserung bei Dunkelheit und Nässe
- Umweltverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit



ANWENDUNG

Im **Industriebodenbereich** hat sich DUROP dank seiner Eigenschaften hervorragend als Füllstoff bewährt, insbesondere aber als Abstreumaterial für verschleiß- und rutschfeste kunstharzgebundene Industrieböden. Haupteinsatzgebiete sind Molkereien, Brauereien, Schlachthäuser, Nassbetriebe, chem. Fabriken, Batterieräume, Rampen, Parkhäuser. Besonders bewährt hat sich DUROP für kunstharzbeschichtete Fahrbahnen, Fahrradwege, rutschfeste Brückenbeschichtungen und Übergänge, z. B. in Flughäfen.

Im **Straßenbau** wurden bereits mehr als 1 Mio. m² Autobahnteilstrecken im In- und Ausland als Dünnbeschichtung – kunstharzgebunden – mit großem Erfolg ausgeführt. DUROP führt zu erheblicher Griffigkeitsverbesserung und stellt somit einen großen Beitrag zur Unfallreduzierung dar. Der spürbare Effekt der Rollgeräuschreduzierung gilt zusätzlich als aktiver Lärmschutz und somit maßgebend als Umweltbeitrag. Als weitere Einsatzmöglichkeit im Straßenbau bewährt sich DUROP als Abstreusplitt für bituminöse Fahrbahndecken zur Verbesserung der Griffigkeit von Gussasphaltdeckschichten (Standardbauweise) gem. RSTO 2001.

Auf zahlreichen Autobahnteilstrecken sowie Land- und Bundesstraßen wurde die Optimierung der Fahrbahnoberfläche erst durch das Zumischen von z. B. DUROP 4/8 zum üblichen Abstreusplitt erzielt. Die Ergebnisverbesserung ist dank engem Kornaufbau, hoher Härte mit entsprechender Polierresistenz beachtlich. Als wirtschaftlich vertretbar wurde die Substitution von 20 % des bisherigen Splittmaterials durch DUROP 4/8 ermittelt. Die Polierresistenz und Griffigkeit derart sanierter Fahrbahnoberflächen wird mindestens verdoppelt, die Wirtschaftlichkeit erheblich verbessert dank der Langlebigkeit von DUROP-vergüteten Fahrbahnbelägen.

VERARBEITUNG

In verschiedenen Dicken jeweils nach Angabe der Kunstharzhersteller bzw. Formulierer, geeignet für nahezu alle Kunstharzsysteme. Bei optischen Anforderungen empfehlen wir eine abschließende Kopfversiegelung (ggf. farbig) vorzunehmen. Hierdurch wird eine gleichmäßige Erscheinung bzw. verbesserte Nutzung/Reinigungsfähigkeit erreicht. Das Anlegen einer Testfläche wird empfohlen. Die Farbe des Materials ist typisch.

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung, Big Bags.

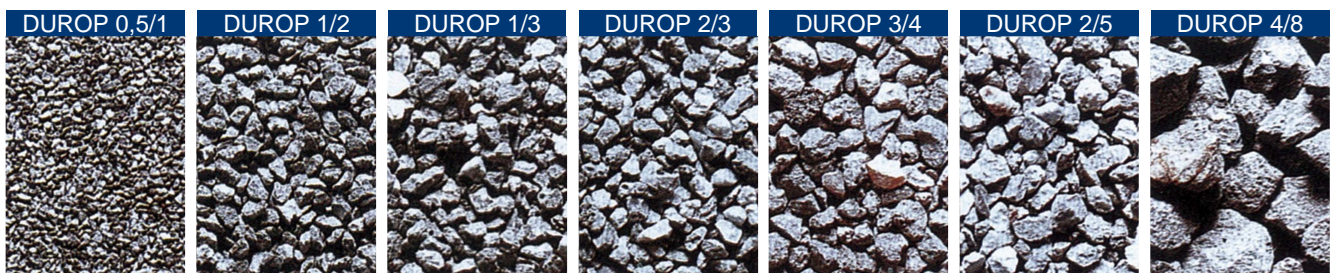
LAGERUNG

DUROP ist stets trocken zu transportieren und zu lagern.

TECHNISCHE DATEN

Rohdichte g/cm ³ (bei 20 °C)	ca. 3,5	Schlagzertrümmungswert SZ	15,9
Wasseraufnahme	0.06 *	Polierbeiwert PSV 5/6,3 mm	ca. 61
ca. Härte nach Mohs	8	Biegezugfestigkeit N/mm ²	35/40 *
Kornform	kubisch	Druckfestigkeit N/mm ²	110/120 *
TL Gestein – StB 2004	erfüllt	Schleifverschleiß cm ³ /50 cm ² nach DIN 52 108	ca. 7,0 *

* gemessen an Kunststoffprismen



Obige Bezeichnungen decken sich mit der jeweiligen Kornfraktion in mm.

HINWEIS

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüferzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Mörtel und bauchemische Zusätze stehen zur Verfügung.

Stand: Februar 2011



0211/21

KORODUR International GmbH

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59 - 0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

www.korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57 - 0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

